

2013-07-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus
am 30.04.2013

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Glathe, Otto
Mau, Hans-Joachim

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Stabbert-Kühl, Sabine Unentschuldigt

Fraktion der SPD

Gebhardt, Udo

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellte **Herr Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie - mit 5 stimmberechtigten Stadträten - die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung wurde kein Änderungsbedarf angezeigt, so dass sie durch **Herrn Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

Die Tagesordnung wurde ungeändert einstimmig bestätigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2013**

Zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 05.03.2013 wurden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht.

Herr Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus stellte die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **2 : 0 : 3**

Die Niederschrift wurde ungeändert bestätigt.

4. **Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzung des Gremiums vom 05.03.2013**

Herr Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft Stadtentwicklung und Tourismus, informierte über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2013 erfolgte nichtöffentliche Beschlussfassung:

*Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau von 2013 bis 2015
Vorlage: DR/BV/028/2013/II-32*

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt (Abstimmungsergebnis 2 : 5 : 0).

Die Information wurde **zur Kenntnis genommen.**

5. **Öffentliche Beschlussfassungen**

5.1 **Maßnahmebeschluss zur Planung und Erwerb von Möbeln zur Neuausstattung des Hortes der Grundschule Friederikenstraße Vorlage: BV/054/2013/I-DKT**

Mit Verweis auf den Inhalt der Beschlussvorlage bekräftigte **Frau Rach, Betriebsleiterin Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**, dass nach aktuellstem Stand und Rücksprache mit dem Fördermittelgeber Projekt „Soziale Stadt“ die Planungsleistungen und Neuausstattung des Hortes nicht förderfähig sind und somit für die Finanzierung der Maßnahme Mittel in Höhe von 150 T€ als kommunaler Eigenanteil bereit zu stellen sind. Da in den Jahren viele Ausstattungsgegenstände verschlissen sind, ist ein Ersatz dringend notwendig.

Des Weiteren informierte **Frau Rach** über die terminliche Änderung der Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten am 16.05.2013, entsprechend erfolgt die Information zur Beschlussfassung.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, bestätigte **Frau Rach**, dass die Berechnung der Mittel von 150 T€ eine angemessene Größenordnung sei und auf Erfahrungswerte basiert.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert. Der Beschlussvorschlag wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

6. Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Zum aktuellen Stand der Errichtung des Ersatzneubaus für die Muldebrücke BW 11 informierte **Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes**. Die Stadt Dessau-Roßlau hat nunmehr von der Vergabekammer den Beschluss zur Präzisierung der Ausschreibung am 29.04.2013 erhalten. Die Konsequenzen sind derzeit schwer abzuschätzen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Beratung durch ein Rechtsanwaltsbüro.

Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Auf Nachfrage von **Herrn Trocha, Fraktion der CDU**, zum Stand Amtsleiter Wirtschaftsförderung, erläuterte **Frau Gebhardt, amtierende Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, die aktuelle Situation.

Zum Sachstand Stadtmarketinggesellschaft gab **Frau Gebhardt** auf Nachfrage von **Herrn Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, Erläuterungen. Sie informierte über den bisherigen Fortgang und die Begleitung durch einen Consulter aufgrund des Know-hows bei der Betrachtung unterschiedlicher Modelle. Hierbei standen mehrere Formen zur Auswahl, z. B. der Geschäftsbesorgervertrag, die GmbH-Lösung sowie der Regiebetrieb. In der Lenkungsrunde im Dezember 2012 wurde entschieden, welche Modellform nunmehr tiefgründig durch das Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung untersucht werden sollte. Das Ergebnis war das Modell des Geschäftsbesorgervertrages mit Schwerpunkt Tourismus- und Stadtmarketing. In Zusammenarbeit mit dem Consulter erfolgte der entsprechende Prozessablauf. Zu Beginn des Jahres 2013 brachte der Zwischenbericht des Kulturentwicklungsplans eine weitere Variante, nämlich die Prüfung des Modells einer GmbH-Lösung mit Schwerpunkt Kultur und Tourismusmarketing. Der Arbeitsauftrag beinhaltet demzufolge die Gegenüberstellung der Modelle und Erarbeitung einer SWOT-Analyse aus den zur Verfügung stehenden Daten. Die Erarbeitung der SWOT-Analyse für den Geschäftsbesorgervertrag war relativ unkompliziert. Die aus dem Kulturentwicklungsplan resultierende GmbH-Lösung stellte sich aufgrund der fehlenden Untersetzung (sollen Kultureinrichtungen in die Gesellschaft gehen, wie soll die Gesellschaft getragen werden, wer soll Partner werden) diffiziler dar. Der aktuelle Arbeitsauftrag aus der Dienstberatung des Oberbürgermeisters beinhaltet, nunmehr auch die GmbH-Lösung umfassender zu betrachten. In Folge wurden die großen Institutionen in der Stadt Dessau-Roßlau schriftlich befragt, zu ihren Vorstellungen einer GmbH Variante sowie der finanziellen Beteiligung an einer Stadtmarketinggesellschaft. Die Rückmeldung ist zum 03.05.2013 vorgesehen. Nach erfolgter Rückinformation könne das Modell entsprechend untersetzt werden, so **Frau Gebhardt**.

Im Ergebnis der Informationen und aufgrund der Zeitschiene formulierte **Herr Dr. Weber** den Arbeitsauftrag an die Stadtverwaltung zur aktuellen Berichterstattung zum Thema Stadtmarketinggesellschaft in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 29.05.2013.

Anknüpfend informierte **Frau Gebhardt** zum stattfindenden Spargel- und Erdbeerfest in Dessau, in der Zerbster Straße, am 08.05.2013 und verteilte entsprechende Flyer an die Anwesenden.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Dr. Weber, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

9. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch **Herrn Dr. Weber, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, um 17:15 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 06.05.13

Dr. Ralf-Peter Weber
Stellv. Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft,
Stadtentwicklung und Tourismus

i.A. K Tschirner
Schriftführerin